



Primokiz

Weil die frühe Kindheit entscheidend ist.

Mit Primokiz² die frühe Kindheit in den Gemeinden, Regionen und Kantonen stärken

WORUM GEHT ES?

Das nationale Programm Primokiz² unterstützt in den Jahren 2017 bis 2020 bis zu 80 Gemeinden, Regionen und Kantone bei der Entwicklung einer umfassenden Politik der frühen Kindheit*. Die Primokiz-Standorte erhalten exklusiv Zugang zum Handbuch zum Primokiz-Prozess und profitieren von zwei kostenlosen Beratungstagen durch erfahrene Primokiz-Expertinnen und -Experten, jährlichen Vernetzungstreffen sowie einer Entschädigung von Sachkosten (Fr. 1'000.-).

WIE SIEHT DIE UMSETZUNG AUS?

Der Primokiz-Standort trägt die Verantwortung für das lokale Projekt und stellt eine Projektleitung zur Verfügung. Mit der im Handbuch zur Verfügung gestellten Vorlage «Situationsanalyse» wird eine Übersicht über die bestehenden Angebote für Kinder im Vorschulalter und deren Eltern erstellt. Anhand dieser Vorarbeit sowie mit weiteren Vorlagen im Handbuch kann eine Strategie mit Leitzielen und einem Massnahmenplan für eine umfassende Politik der frühen Kindheit erarbeitet werden («Strategie Frühe Kindheit»). Wenn Analysen oder Konzepte bereits bestehen, kann darauf aufgebaut werden.

WAS IST EINE POLITIK DER FRÜHEN KINDHEIT?

Eine kommunale, regionale oder kantonale Politik der frühen Kindheit hat zum Ziel, jedem Kind gerechte Chancen zu eröffnen und alle Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern, sie zu beteiligen und zu schützen. Sie ist eine gemeinsame Aufgabe des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens und reicht von Angeboten und Massnahmen für alle Kinder bis hin zum Kinderschutz im Einzelfall.

*Die frühe Kindheit umfasst das Alter ab Geburt bis zum Eintritt in den Kindergarten.

WESHALB IST DIE FRÜHE KINDHEIT ENTSCHEIDEND?

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass in der frühen Kindheit wichtige Weichen für die Zukunft gestellt werden. Im Idealfall werden Kinder ab Geburt in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess unterstützt. Nicht alle Familien verfügen jedoch über die Möglichkeiten, die notwendigen Anregungen für eine gelingende Entwicklung zu bieten und sind auf unterstützende Massnahmen angewiesen. Umfassende und miteinander vernetzte Angebote im Bereich der frühen Kindheit erhöhen die Chancengerechtigkeit und vermeiden Lern- oder Entwicklungsrückstände vor der obligatorischen Schulpflicht, die später kaum mehr aufzuholen sind.

WARUM ZAHLT SICH EINE POLITIK DER FRÜHEN KINDHEIT AUS?

Studien zur frühen Kindheit haben Kosten-Nutzenverhältnisse von 1:2 bis 1:17 berechnet. Für jeden Franken, den die Gesellschaft in die frühe Kindheit investiert, erhält sie somit einen Ertrag von mindestens zwei Franken. Umgekehrt ist erwiesen, dass bei späteren Massnahmen mit weniger gesellschaftlichem Ertrag gerechnet werden kann und dass diese zudem oft wesentlich teurer sind.

WIE UND BIS WANN KANN EIN STANDORT AN PRIMOKIZ² TEILNEHMEN?

Für die Teilnahme an Primokiz² muss der politische Wille vorhanden sein. Anträge zur Teilnahme sind ab sofort und während der gesamten Laufzeit möglich. Das Antragsformular finden Sie unter www.primokiz.ch. Die Unterstützungsleistungen können während der Projektlaufzeit bezogen werden, wobei die Dauer des Projekts abhängig davon ist, wo der Primokiz-Standort in der Entwicklung einer Politik der frühen Kindheit steht. Erfahrungswerte zeigen, dass von einer Mindestdauer von eineinhalb Jahren ausgegangen werden kann.



MÖCHTEN SIE MEHR ÜBER PRIMOKIZ² ERFAHREN?

Weitere Informationen zum nationalen Programm Primokiz² sind auf www.primokiz.ch einsehbar. Bei Fragen steht Ihnen Yves Weber (weber@radix.ch, 044 360 41 00) gerne zur Verfügung.

WER STEHT HINTER PRIMOKIZ²?

Die Jacobs Foundation und die Roger Federer Foundation steuern das nationale Programm in einer Co-Trägerschaft. Die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX übernimmt die operative Leitung.